

# GEHEIMREZEPT FÜR PROFITABLES WACHSTUM

[www.netzwerk-ernaehrungswirtschaft.de](http://www.netzwerk-ernaehrungswirtschaft.de)  
[www.investieren-in-sachsen-anhalt.de/nahrungsmittelindustrie](http://www.investieren-in-sachsen-anhalt.de/nahrungsmittelindustrie)



# Impressum

Herausgeber:  
Marketingpool Ernährungswirtschaft e.V.  
Netzwerk Ernährungswirtschaft  
Steinigkt. 9  
39108 Magdeburg

Redaktionsschluss: 04. März 2013  
Auflage: 1000

Layout und Satz:  
Dipl. Des. (FH) Anett Klose  
Designberatung und Entwicklung  
Scheimunter 18a  
39104 Magdeburg



## GRUSSWORT

Essen und Trinken hält nicht nur Leib und Seele zusammen, sondern auch Sachsen-Anhalts Wirtschaft auf Trab. Als eine der umsatz- und beschäftigungsstärksten Branchen des Landes war die Ernährungswirtschaft auch 2012 deutlich auf Wachstumskurs. Die Mitarbeiterzahl stieg um gut zwei Prozent, die Umsätze legten sogar um knapp fünf Prozent zu.

Hinter diesen Zahlen verbergen sich viele leckere Erfolgsgeschichten: Rölkäppchen Sekt, Hasseröder Bier oder Halberstädter Würschén sind aus den Regalen des gesamtdutschen Einzelhandels nicht mehr wegzudenken. Als geschmackvolle Botschafter Sachsen-Anhalts werben sie für die gesamte heimische Ernährungswirtschaft, die trotz oder vielleicht auch gerade wegen ihrer langen

Tradition sehr wandlungsfähig ist. Obendrein punktet Sachsen-Anhalt mit der Nähe zu Rohstoffen und Märkten, schnellen Genehmigungsverfahren und guten Forschungsnetzwerken. So zeigen viele heimische Lebensmittel-Hersteller, dass man auch ohne teure Eu-Erteilungen innovative Produkte auf den Markt bringen kann.

Die Bedingungen für die Herstellung von Lebensmitteln sind in Sachsen-Anhalt ideal. Davon und von der Innovations- und Leistungskraft können Sie sich gern überzeugen.

A handwritten signature in black ink, reading "B. Wolff".

Prof. Dr. Birgitta Wolff  
Ministerin für Wissenschaft und Wirtschaft  
des Landes Sachsen-Anhalt

## MAN NEHMEN:

1. Traditionelles aus der heimischen Lebensmittelindustrie
2. Kreative Ideen und Innovationsfreude
3. Partner aus Forschung und Entwicklung

## heraus kommt:

die Ernährungswirtschaft als eine der Zukunftsbbranchen des Landes.



Produktion von Multivitamin Frucht Drink bei der Glockengold Fruchtsaft AG

## NAHRUNGSMITTELINDUSTRIE IN SACHSEN-ANHALT

Da sich die meisten klein- und mittelständischen Unternehmen aber keine eigene Forschungs- und Entwicklungsbteilung leisten können, arbeiten sie eng mit inner- und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes zusammen, zum Beispiel mit der Hochschule Anhalt an den Standorten Bernburg und Köthen, der Martin-Luther-Universität Halle oder der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Neben den Fachbereichen Lebensmitteltechnologie, Ökotrophologie, Agrar- und Ernährungswissenschaften finden sich hier auch Spezialisten in der Verfahrenstechnik, die beispielsweise die Umwandlung ursprünglich flüssiger Rohstoffe in hochwertige staubarme könige Feste stoffe untersuchen und weiterentwickeln.

Die Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalts ist mit etwa **21.900 Beschäftigten** eine beschäftigungsintensive Branche. Mit den Umsätzen aus der Nahrungs- und Futtermittelherstellung sowie der Getränkeherstellung **mit insgesamt 7,7 Milliarden Euro im Jahr 2012 ist sie die umsatzstärkste Branche** des verarbeitenden Gewerbes im Land.

**Der Exportanteil betrug 2012 insgesamt 16,7 Prozent des Gesamtumsatzes.** Intensive Handelsbeziehungen bestehen mit europäischen Ländern, vorrangig mit Polen, Italien und den Niederlanden.

Die Ernährungswirtschaft ist trotz oder gerade wegen ihrer langen Tradition sehr kreativ und innovationsförderig, was die Einführung neuer Artikel und die Entwicklung optimierter Technologien betrifft.



**Man nehme:**

1. die praktische Frage eines Pralinenherstellers
- 2.elle Schokoladen und hochwertige spirituellen Wissen und Forschungskapazitäten einer Hochschule

**heraus kommt:**  
Heraus kommt: eine neue Edelpraline, die zur Marktplatzierung zu führen ist.



links ein Klassiker „Cognac-Küste“ – rechts: Formverpackungen von Argenta

## KAFFEE – SCHWEBEND EIN HOCHGENUSS

Mitte der achtziger Jahre gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität entwickelt und damals als Weltnovum patentiert. „Dieses Röstarbeiten lässt weniger Extrakt- und Aromastoffe entweichen“, sagt Marketing- und Vertriebsleiterin Andrea Krause-Ingelbach.

**Die Spezialität des Unternehmens ist RONDO Melange – eine Mischung aus normal gerösteten und kandierten Bohnen.** Hier wird am Ende des Röstvorgangs einem Teil der Bohnen zur Veredelung eine Saccharose-Wasserlösung aufgesprüht, die dann karamellisiert. Das kräftig-würzige Aroma dieser Kaffeespezialität ist nicht nur hierzulande beliebt, sondern auch in Süd- und Osteuropa. **Röstfein exportiert seine Markenkaffees in über 20 Länder.**



weltweit einzigartiges Verfahren: Kandierung im Wirbelschichtrosterverfahren

## INNOVATION VON INNEN UND AUSSEN



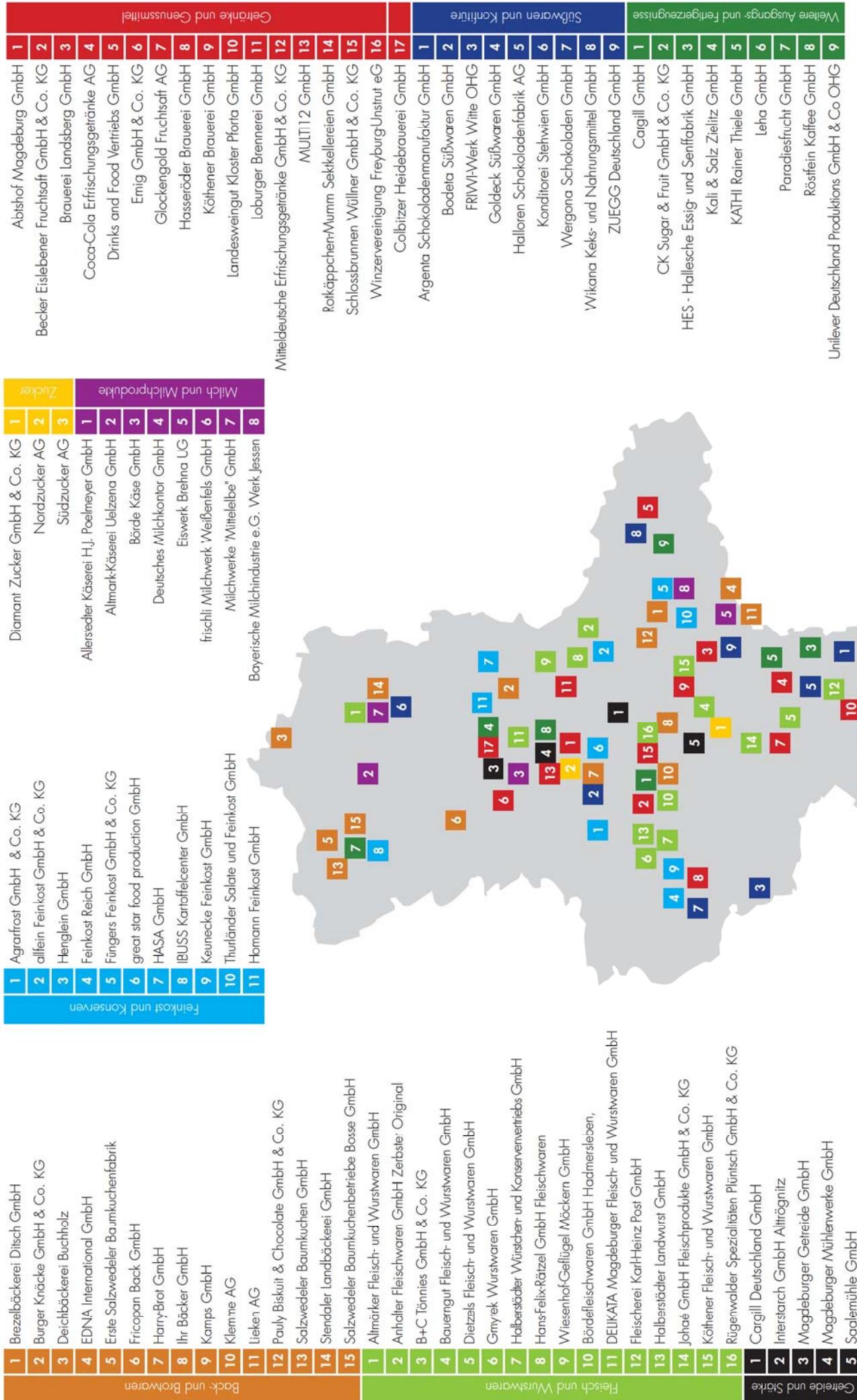
**Obstbrände, Cognac und Whisky umhüllt von edler Schokolade – köstlich. Auch noch nach längerer Lagerzeit?** Die Argenta Schokoladenmanufaktur aus Weißenfels und die Hochschule Anhalt haben in enger Zusammenarbeit nach einem neuen Weg für die **Herstellung von hochwertigen Destillaten gefüllten Pralinen** gesucht. Wichtig waren dabei die gleich bleibende Konsistenz und der gute Geschmack ohne den hohen Zuckersatz herkömmlicher Krustenpralinen. Als Herausforderung entpuppte sich die geforderte Haltbarkeit. Nach etwa zwei Jahren Forschung haben Prof. Markus Seewald, Mitarbeitende und Studierende der Ökologologie die entscheidenden Faktoren definiert.

„Die Lösung liegt in der Schokoladenart sowie in der Sperrschicht zwischen Schokolade und dem flüssigen Inhalt“, erklärt Professor Seewald bei Argenta wird die Praline hergestellt und es wird eigens für sie eine Formverpackung entworfen. Dann leuchtet sie mit individuellem Gesicht aus dem Verkaufsregal heraus – wie Osterhäschen, Osterhase oder Hasenvilla. „**Wenn wir uns mit unseren Partnern auf die Pralinentzeptur verständigt haben, werden wir auch für sie eine exklusive Verpackung entwerfen**“, freut sich Argenta-Produktionsleiter Steffen Baron.



Hochgenüsse für Kaffee-Liebhaber kommen aus der traditionsreichen **Röstfein Kaffee GmbH in Magdeburg**. Beste Bohnen für jeden Geschmack „schweben“ hier während des Röstens in einer Heißluft-Wasserdampf-Atmosphäre. Das besondere Wirbelschichtrosteverfahren wurde

## Forschung und Entwicklung





## KARRIERE MASSGESCHNEIDERT

**Bis zu 15 neue Käsevariationen pro Jahr** bringt die Börde Käse GmbH in Vahldorf auf den Markt. **Den richtigen „Riecher“ für die selbst entwickelten Rezepturen** hatte jahrzehntelang der Geschäftsführer und studierte Lebensmittelingenieur Hans-Peter Dietrich. Nun will er die Geschäfte in jüngere Hände geben. Aber für eine langfristige Personaldentwicklung fehle dem Betrieb das strategische Know-how. Die MA&T Organisationsentwicklung GmbH – steht dem kleinen Unternehmen im Rahmen des Projektes NeiE beratend zur Seite. „NeiE“ sieht für Demografieorientierte Nachwuchsentwicklung und Laufbahnanplanung in Unternehmen der Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalts. Denn gerade die personalintensive und hierarchisch

nur flach gegliederte Ernährungswirtschaft ist von der demografischen Entwicklung stark betroffen.

Die Börde Käse GmbH will Schlüsselpositionen aus den eigenen Reihen besetzen. „Was auch Konfliktpotenzial in sich birgt“, weiß MA&T-Geschäftsführer Oliver Lile. Er bringt individuell angepasste Hilfsmittel mit und die Sicht von außen, um innere Probleme zu lösen. „**Börde Käse** soll ein familiengeführter Betrieb bleiben.“ Die ersten Schritte auf der Leiter nach oben macht jetzt Junior Mike-Sören Dietrich gemeinsam mit NeiE.

Im Projekt NeiE werden Fragestellungen der Nachwuchsentwicklung und laufbahnanplanung in Unternehmen der Ernährungswirtschaft durch Mittel der EU und des Landes Sachsen-Anhalt aufgegriffen, passfähige Lösungen erarbeitet und umgesetzt.

Nachwuchsentwicklung und Laufbahnanplanung

## FAIR GEWINNT

Im eigenen Labor gemixt, gebacken, verkostet und ein heißer Tipp für alle Naschkatzen – **Wikana-Kekse aus Wittenberg sind in aller Munde**. Geschmacklich mal was ganz anderes ist der Quinoa Kakaokeks mit Schokotropfen – mit viel Kakao gebacken und vor allem mit Quinoa, einem Inka-Götterteide aus Südamerika. Quinoa gehört dort seit 6000 Jahren zu den Hauptnahrungsmitteln. **Auf der Anuga in Köln wurde der Quinoa Kakaokeks mit dem Taste Award preisgekrönt**. Seine andere Schoko-Ladenseite: Er ist ein Fairtrade-Keks. „Wir haben uns bei dieser Sortimentserweiterung für Zutaten aus fairem Handel entschieden“, sagt Wikana-Geschäftsführerin Yvonne Böhm. „Diese Produkte werden zu einem Marktsegment, das immer mehr nachgefragt wird. Neben dem ethischen Gedanken stellen wir auch die



[www.wikana.de](http://www.wikana.de)

Produktion der beliebten WikanaKekse



besondere Qualität dieser Erzeugnisse in den Mittelpunkt. Beim kaufen Gutes tun und gute Qualität bekommen, das passt durchaus zusammen.“

**Zu den Klassikern von Wikana zählen unter anderem runde Butterkekse oder der Klassiker „Othello“ mit seiner speziellen Rezeptur.** Er hat noch einen kleinen Bruder bekommen, den Othellino. Der wurde mit einer edlen Käckfüllung verfeinert.



[www.boerde-kaese.de](http://www.boerde-kaese.de)



## DAS NETZWERK ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

Das Netzwerk Ernährungswirtschaft ist ein Verbund von Unternehmen, wissenschaftlichen und branchennahen Institutionen in und um Sachsen-Anhalt. Gemeinsam wird für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Ernährungswirtschaft der Region und an der kontinuierlichen Verbesserung des Images der Lebensmittelindustrie gearbeitet. Der heterogene Mix der Teilbranchen und Unternehmensgrößen sorgt dabei nicht nur sensorisch für Abwechslung sondern auch für spannende Herausforderungen in der Projektarbeit.

**Netzwerkmanagerin Elke Schüler**  
Marketingpool Ernährungswirtschaft e.V.  
Netzwerk Ernährungswirtschaft  
Steingstr. 9, 39108 Magdeburg  
Telefon: 0391/737 90 24  
E-Mail: management@netzwerk-ernahrungswirtschaft.de



„KATHI ist ein inhabergeführtes, traditionsreiches Familienunternehmen. Wir profitieren von der sehr guten Infrastruktur in Sachsen-Anhalt und können damit unsere zahlreichen Kunden im gesamten Bundesgebiet und in Teilen Europas zügig beliefern.“ Marco Thiele, Geschäftsführer KATHI Rainer Thiele GmbH

„Unser Original Salzwedeler Baumkuchen ist eine einzigartige Köstlichkeit, aber auch eine der sensibelsten Backwaren. Gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erforschen wir, wie wir auf natürliche Weise die Haltbarkeit des Baumkuchens verlängern können.“ Andreas Bosse, Geschäftsführer Stendaler Landbäckerei GmbH



„Die Hallonen Schokoladenfabrik AG produziert mittlerweile an vier Standorten in Mitteleuropa. Der Hauptsitz unseres Unternehmens wird jedoch immer der traditionelle in Halle an der Saale bleiben. Die Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt funktioniert, pragmatisch und zukunftsorientiert.“ Klaus Lellé, Vorstand der Hallonen Schokoladenfabrik AG



„Wir stellen erfreut fest, dass von den Hochschulen des Landes in den Bereichen Ernährungswissenschaften / Ökotrophologie gut ausgebildete junge Leute kommen. Mit Hilfe des NELF-Projektes können wir unsere Nachwuchskräfte zielgerichtet fördern und entwickeln.“ Chris Dabbert, Vorstand der Glockengold Fruchtsaft AG





SACHSEN-ANHALT

Investitions- und  
Marketinggesellschaft

NAHRUNGSMITTELINDUSTRIE /// SACHSEN-ANHALT

# GEHEIMREZEPT FÜR PROFITABLES WACHSTUM.

WIR BIETEN OPTIMALE  
BEDINGUNGEN  
FÜR IHRE GESCHÄFTE.

AUF IHREM WEG ZUM ERFOLG  
IN SACHSEN-ANHALT BEGLEITEN WIR SIE GERN.

## WIR SIND IHR PARTNER

- /// bei der Standortsuche
- /// bei Förder- und Finanzierungsanfragen
- /// im Umgang mit Behörden
- /// bei allen Fragen der Projektrealisierung

Alle Anfragen werden vertraulich behandelt, unser Service ist für Sie kostenfrei!

Investitions- und  
Marketinggesellschaft  
**Sachsen-Anhalt mbH**  
Am Alten Theater 6  
39104 Magdeburg  
Tel. +49 391 56899-10  
Fax +49 391 56899-50



Julia Bütow  
Tel. +49 391 56899-41  
julia.buetow@  
img-sachsen-anhalt.de



[www.investieren-in-sachsen-anhalt.de/](http://www.investieren-in-sachsen-anhalt.de/)  
Nahrungsmittelindustrie